

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abt. Jugend und Familie

**Trägeraufruf für ein Angebot der mobilen Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII
„Mitternachtssport AVA-Kiez“ in der Region Reinickendorf-West unter Haushaltsvorbehalt ab
Januar 2027**

Im Rahmen der Zuschüsse für freie Jugendarbeit gewährt das Bezirksamt Reinickendorf für das Jahr 2027 eine Zuwendung in Höhe von bis zu 25.750 € für die Umsetzung des Angebots „Mitternachtssport AVA-Kiez“ nach § 13 Abs. 1 SGB VIII im Auguste-Viktoria-Allee-Kiez („AVA-Kiez“) in der Region Reinickendorf-West.

Der Mitternachtssport wurde im Juli 2023 aus Mitteln der kiezorientierten Gewaltprävention eingerichtet und zuletzt aus bezirklichen Mitteln finanziert. Er schließt eine Lücke an sozialpädagogisch begleiteten Freizeitangeboten für sozial benachteiligte junge Menschen zu ausgeh- und jugendrelevanten Zeiten. Das Projekt adressiert die im zweiten Reinickendorfer Jugendförderplan (2026-2029) formulierte Maßnahme 3 auf Seite 29. Mit diesem Trägeraufruf wird das Angebot ab Januar 2027 neu vergeben. Die Anknüpfung an bestehende Strukturen und Kooperationen im Sozialraum ist ausdrücklich erwünscht.

1. Gegenstand des Verfahrens

Ziel der Arbeit ist die Fortführung eines regelmäßigen, niedrighschwelligen und sozialpädagogisch begleiteten Sportangebotes für Jugendliche und junge Erwachsene in den späten Abendstunden vor schulfreien Tagen („Mitternachtssport“) im Sinne der Jugendsozialarbeit gem. § 13 Abs. 1 SGB VIII mit einem Schwerpunkt auf Gewaltprävention in enger Abstimmung mit dem Jugendamt Region West (Auswertungsgespräche).

Das Projekt soll folgende Leistungsmerkmale bedienen:

- Freiwilligkeit
- Veränderbarkeit
- Angebote sind wirksam hinsichtlich der Erreichung junger Menschen, die durch den organisierten Vereinssport und andere Regelangebote schwer erreicht werden
- Offen bezogen auf den definierten Teilnehmendenkreis (inklusive, kultur- und armutssensibel), kostenfrei und grundsätzlich ohne Voranmeldung
- Orientierung an Interessen und Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

- Regelmäßige, sichere und betreute Sportmöglichkeiten mit Beitrag zur körperlichen Gesundheit und zur sozialen Integration
- Beteiligungsorientiert: Planung und Durchführung unter aktiver Mitwirkung jugendlicher Peerhelfern und -helferinnen

Für das Angebotsformat Mitternachtssport:

- Regelmäßige Sportabende zweimal monatlich in einer Sporthalle in der Region, jeweils in den späten Abendstunden vor schulfreien Tagen
- Durchführung von Turnieren oder vergleichbaren Veranstaltungen. Zielgröße: vier pro Jahr
- Ergänzende sportpädagogische Angebote außerhalb der regulären Hallenzeiten / in den Ferien
- Sozialpädagogische Begleitung durch Fachkräfte vor Ort; Gesprächs- und Beratungsangebote am Rande des Sportbetriebs
- Niedrigschwellig
- Vernetzt im Sozialraum und darüber hinaus
- Ergänzende Aktionen im öffentlichen Raum (z. B. mobiler Court, Turniere, Kiezfeste)
- Flexible Sonderformate, insb. in konfliktträchtigen Zeiträumen (z. B. in den Wochen vor dem Jahreswechsel), ggf. in Kooperation mit relevanten Partnern wie der Berliner Feuerwehr

2. Voraussetzungen zur Teilnahme am Trägeraufruf

- der Bewerbende ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (§ 75 SGB VIII)
- der Bewerbende ist verpflichtet zur sozialräumlichen Arbeit und zur Vernetzung im Bezirk und der Region West
- der Bewerbende hat als Träger Erfahrung in der Durchführung von Angeboten nach § 13 SGB VIII, vorzugsweise in aufsuchender Arbeit mit sozial benachteiligten jungen Menschen
- der Bewerbende verpflichtet sich zur verbindlichen Nutzung der zur Verfügung gestellten Hallenzeiten, zur Dokumentation der durchgeführten Termine und Teilnehmendenzahlen sowie zur frühzeitigen Rückgabe nicht benötigter Hallenzeiten
- der Bewerbende verpflichtet sich zur Mitwirkung am bezirklichen Zielvereinbarungsprozess, zur Erstellung eines Sachberichts sowie zur Einhaltung der aktuell gültigen fachlichen Qualitätsverfahren
- Bei der Einstellung von Mitarbeitenden, der Beschäftigung von Honorarkräften und dem Einsatz von neben- und ehrenamtlichen Tätigen ist bezogen auf die Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen entsprechend den Regelungen, wie sie für die Jugendämter des Landes Berlin empfohlen werden, zu verfahren (siehe Jugend-Rundschreiben Nr. 1/2015 Erweitertes Führungszeugnis nach § 72a SGB VIII und § 30a Bundeszentralregister (BZRG)). Das Nähere wird durch die Vereinbarung zur Einholung von Führungszeugnissen gemäß § 72 a Abs. 2 und 4 SGB VIII regelt, dessen Bestand Bedingung des Zuwendungsbescheides sein wird.

Die Hallenzeiten sind durch den Träger beim Schul- und Sportamt zu beantragen. Bisheriger Standort des Angebotes ist die große Sporthalle der Mark-Twain-Grundschule, Auguste-Viktoria-Allee 95. Die Fortführung am bisherigen Standort ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesichert.

3. Anforderungen an das Angebot

Wir bitten um die Einreichung eines pädagogischen Konzeptes zur Durchführung des Mitternachtssports im AVA-Kiez mit Fokus auf die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 21 Jahren sowie (unbegleitete) minderjährige Geflüchtete.

Das Konzept sollte folgende Merkmale beschreiben:

- Ziele und Methoden zur Zielerreichung
- Niedrigschwelligkeit und Freiwilligkeit des Angebots
- Ablauf der Sportabende einschließlich Personaleinsatz vor Ort
- Personal- und Finanzierungsplan, ggf. unter Einbeziehung von Eigen- oder Drittmitteln. Möglich ist die Kopplung mit bestehenden Angeboten des Trägers.
- Kurzes Profil des Trägers (Rechtsstatus, Tätigkeitsfelder in der Jugendhilfe, Leitbild)

Inhaltlich-pädagogisch sollte das Konzept insbesondere folgende Aspekte aufgreifen:

- Sport- und Bewegungsangebote (z. B. Hallen- und Straßenfußball, Turniere) sowie Sonderveranstaltungen, auch mit Kooperationspartnern
- Ansprache junger Menschen, die durch Vereinssport und andere Angebote schwer erreicht werden, auch über aufsuchende Arbeit im Sozialraum
- Beziehungsarbeit, Gesprächs- und Beratungsangebote am Rande des Sportbetriebs sowie Vermittlung in weiterführende Hilfen, insbesondere zur schulischen und beruflichen Integration
- Beteiligung der jungen Menschen, z. B. durch den Einsatz von Peerhelpern und -helperinnen
- Geschlechterreflektierte, kultursensible und rassismuskritische Arbeit; Überlegungen zur Erreichung von Mädchen und jungen Frauen sind erwünscht
- Vernetzung im Sozialraum (z. B. Jugendfreizeiteinrichtungen, Sportvereine, Schulen, Straßensozialarbeit)

4. Zielgruppen

Das Angebot mit dem Fokus auf den Auguste-Viktoria-Allee-Kiez richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 21 Jahren sowie (unbegleitete) minderjährige Geflüchtete. Ein Schwerpunkt liegt auf sozial benachteiligten jungen Menschen sowie jungen Menschen, die durch Angebote des organisierten Vereinssports und andere klassische Angebote der Jugendarbeit schwer erreicht werden.

5. Finanzierung

Die Umsetzung des fachlichen Konzeptes wird durch eine bezirkliche Zuwendung in Höhe von bis zu 25.750 € gefördert. Die Zuwendung soll voraussichtlich ab Januar 2027 beginnen, steht aktuell aber noch unter Haushaltsvorbehalt.

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der Träger erbringt entsprechende Leistungsstunden, um eine Refinanzierung des Angebotes für Folgejahre zu begünstigen. Für die Fördersumme erwarten wir ca. 559 Leistungsstunden. Die Einwerbung ergänzender Drittmittel ist ausdrücklich erwünscht.

6. Verfahren

Vor dem eigentlichen Antragsverfahren auf Zuwendungen wird ein Auswahlgremium seitens des Jugendamtes die Bewerbungslage sichten und zu Auswahlgesprächen einladen. Diese sollen in der Kalenderwoche 45 des Jahres 2026 stattfinden.

Wir bitten Sie, zu diesem Termin Ihr Konzept sowie den Personal- und Finanzierungsplan vorzustellen.

Kriterien zur Bewertung der Angebote:

- Konzeptionelle Umsetzung
- Methodischer Zugang zur Zielgruppe (Akquise und Ansprache)
- Erfahrungen in der Arbeit mit der Zielgruppe sowie in sport- und bewegungsorientierter Jugendarbeit
- Umsetzung des gewaltpräventiven Ansatzes
- Umsetzung des Peer- und Beteiligungsansatzes
- Umsetzung der kultursensiblen und integrativen Ansätze
- Vernetzung des Trägers
- sozialräumliche Anbindung in der Region West
- Umsetzbarkeit des Angebotes (Personal- und Finanzplan)

Bitte senden Sie Ihr Angebot unter Nennung des Kennwortes „**Mitternachtssport AVA-Kiez 2027**“ bis zum 26.10.2026 in digitaler Form an:

jugendhilfeplanung@reinickendorf.berlin.de und frau.ake.groener@reinickendorf.berlin.de

Auf Grundlage der Entscheidung des Auswahlgremiums wird das Jugendamt ausgewählte Träger zur Abgabe des Zuwendungsantrages auffordern.

7. Ansprechpartnerinnen

Zu Verfahrensfragen und inhaltlichen Fragestellungen:

Frauke Groner

JugFam W 1.3

Jugend- und Familienförderung Region West

Tel.: 030 90294-6128

E-Mail: frauke.groner@reinickendorf.berlin.de

Fragen zu den erforderlichen Unterlagen

Aileen Ewers

JugFam KD 23

Tel: 030 90294-6323

E-Mail: aileen.anspach@reinickendorf.berlin.de